

# Bezirksamt Pankow von Berlin Abteilung Stadtentwicklung

Straßen- und Grünflächen, Stadtentwicklung



## Bezirksstadtrat

Bezirksamt Pankow, Postfach 730 113, 13062 Berlin (Postanschrift)

siehe Liste

Geschäftszeichen: BzStR Stadt  
Dienstgebäude:  
Darßer Straße 203  
Ortsteil Weißensee  
Zimmer: 203  
Telefon: 030 90295-8500  
Telefax: 030 90295-8537  
E-Mail:  
**jens-holger.kirchner@  
ba-pankow.berlin.de**  
(E-Mail-Adresse nicht für Dokumente mit  
elektronischer Signatur)

8. Juli 2015

## Stadtumbaugebiet Prenzlauer Berg/Thälmannpark

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute möchte ich Sie darüber informieren, welche Schritte das Bezirksamt Pankow nach Abschluss der Voruntersuchung Thälmannpark (im Weiteren ISEK) 2014 unternommen hat, um die unter breiter, engagierter Beteiligung der Bevölkerung erarbeiteten Maßnahmenvorschläge umzusetzen.

- Der erste Schritt war der Bezirksamtsbeschluss vom 21.10.2014 (Beschluss Nr. VII-1044/2014). Zu den beschlossenen Maßnahmen gehören u. a. die Erarbeitung einer städtebaulichen Machbarkeitsstudie zur Entwicklung des ehemaligen Güterbahnhofs Greifswalder Straße, einschließlich der Stellplatzanlagen an der Lilli-Henoch-Straße für Wohnungsbau sowie zur Erweiterung der Grundschule „Am Planetarium“.
- Als nächsten Schritt hat das Stadtentwicklungsamt zusammen mit den Fachämtern und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt auf der Basis des ISEK und der Bürgerbeteiligung Anfang 2015 eine Liste von umzusetzenden Maßnahmen erarbeitet.

Diese enthält u. a. die umfassende Sanierung des Kulturstandortes (Wabe, Theater unterm Dach), die Sanierung der Teichanlage im Thälmannpark und die Neugestaltung und Aufwertung der Wegeverbindungen. Ein entsprechendes Wegekonzept, u. a. zur Verbesserung von Rad- und Fußwegverbindungen im Gebiet, soll nach der Sommerpause beauftragt werden. Die Maßnahmenliste wurde vom Bezirksamt am 14.04.2015 beschlossen (Beschluss Nr. VII-1213/2015).

### Verkehrsverbindungen:

Bus: 255  
Endhaltestelle:  
Schwarzelfenweg

### Eingang:

Darßer Straße 203  
13088 Berlin



### Bankverbindungen:

|                    |                                  |                 |
|--------------------|----------------------------------|-----------------|
| Berliner Sparkasse | IBAN DE06 1005 0000 4163 6100 01 | BIC BELADEBEXXX |
| Berliner Bank      | IBAN DE24 1007 0848 0513 1644 00 | BIC DEUTDEDB110 |
| Postbank Berlin    | IBAN DE20 1001 0010 0246 1761 04 | BIC PBNKDEFF100 |

Mit diesen beiden Beschlüssen hat sich der Bezirk klar zur Aufwertung des Thälmannparks bekannt und auf bezirklicher Seite wichtige Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Maßnahmen mit Hilfe von Städtebaufördermitteln und Sanierungsausgleichsbeträgen im und für den Thälmannpark eingesetzt werden können. Sie finden Sie auf der Internetseite des Bezirksamtes unter der Überschrift „Ernst-Thälmann-Park“

<http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadterneuerung/artikel.220500.php>.

Wie bereits erwähnt, ist ein Ergebnis des ISEK-Prozesses die Erarbeitung einer städtebaulichen Machbarkeitsstudie zur Entwicklung der Wohnbaupotenzialflächen auf dem ehemaligen Güterbahnhof und den Stellplatzanlagen an der Lilli-Henoch-Straße.

Das Stadtentwicklungsamt hat im Ergebnis einer öffentlichen Ausschreibung ein Planungsbüro beauftragt, städtebauliche Entwürfe für einen stadt- und sozialverträglichen Wohnungsbau an diesem Standort in Varianten zu erarbeiten. Ziel ist es, hier eine Wohnbebauung in verträglicher Dichte mit hohen Wohn- und Außenraumqualitäten zu realisieren. Damit stellt sich der Bezirk Pankow der Aufgabe, angesichts der starken Bevölkerungszunahme im Land Berlin und im Bezirk Pankow Wohnbauflächen für die wachsende Stadt an gut erschlossenen, zentralen Standorten zu entwickeln.

Zentrales Element der städtebaulichen Machbarkeitsstudie ist die Schaffung einer von vielen Bewohnerinnen und Bewohner im ISEK-Prozess geforderten qualitätvollen Ost-West-Grün- und Wegeverbindung für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer entlang der S-Bahntrasse.

Im Rahmen der städtebaulichen Machbarkeitsstudie wird auch untersucht, wie die entfallenden Stellplätze kompensiert werden können.

Parallel zur städtebaulichen Machbarkeitsstudie lässt auch der private Eigentümer der ehemaligen Güterbahnhofsfläche städtebauliche Entwürfe erarbeiten.

Die städtebaulichen Entwürfe werden selbstverständlich mit dem Denkmalschutz und allen weiteren relevanten Fachämtern abgestimmt. Sie sollen in diesem Jahr den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt werden. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Ergebnis dieses umfangreichen und komplexen Abstimmungsprozesses soll ein tragfähiges, stadt- und sozialverträgliches städtebauliches Konzept sein, das die Grundlage für die Bauleitplanung bildet.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie können sich gern mit Fragen und Anregungen an meine Mitarbeiterin im Stadtentwicklungsamt oder an den Gebietsbeauftragten für den Stadtumbau, das Büro Planergemeinschaft, wenden.

- Ansprechpartnerin im Stadtentwicklungsamt ist  
Frau Rusteberg ([heidi.rusteberg@ba-pankow.berlin.de](mailto:heidi.rusteberg@ba-pankow.berlin.de), Telefon 90295- 3461).
- Ansprechpartner bei der Planergemeinschaft sind  
Herr Holtkamp ([s.holtkamp@planergemeinschaft.de](mailto:s.holtkamp@planergemeinschaft.de) Tel. 885 914 33) und  
Frau Jahnke ([k.jahnke@planergemeinschaft.de](mailto:k.jahnke@planergemeinschaft.de), Tel. 885 914 53).

Freundliche Grüße

Jens-Holger Kirchner